



finanziert vom 2. Vizebürgermeister Andreas Tanzbett



Geschätzte Lannacherinnen und Lannacher, liebe Jugend!

Mit Riesenschritten nähern wir uns dem Jahreswechsel, beenden somit demnächst das Jahr 2023. Die Ereignisse der letzten zwei, drei Jahren haben uns durchaus geprägt und die Nachwirkungen werden wir noch zu bewältigen haben. Ich persönlich bin der Überzeugung, dass uns diese Aufgaben vor große Herausforderungen stellen werden.

Ich sehe es als unser aller Verantwortung an, dass wir uns diesen Herausforderungen stellen, jeder und jede im möglichen Rahmen und dennoch gemeinsam.

Als positiv denkender Mensch sehe ich in diesen Herausforderungen nämlich nicht das Entstehen von Problemen, sondern die Möglichkeit Lösungen zu finden – an denen wir gemeinsam arbeiten. Somit entwickeln wir uns auch weiter.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen ein frohes Weihnachtsfest, einige besinnliche und erholsame Tage im Kreise der Familie und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2024.

Mit herzlichen Grüßen

**Andreas Tanzbett**  
2. Vizebürgermeister

## Beharrlichkeit zahlt sich aus: Ausbau der Fotovoltaik beschlossen

Bereits im Wahlfolder zur Gemeinderatswahl 2020 haben wir uns für den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden eingesetzt. Auch, um die Gemeinde durch eigene Energiegewinnung unabhängiger zu machen.

Vor dem Hintergrund, dass die Marktgemeinde Lannach bereits seit 1998 Mitglied beim Verein *Klimabündnis Österreich* ist, haben wir dieses Thema in unserer letzten Aussendung abermals angesprochen

In der Gemeinderatssitzung am 20. November 2023 wurden nun für das Budget 2024 der Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG Beträge im Ausmaß von € 100.000,- für den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen beschlossen. Eine Photovoltaik-Anlage ist im Bereich der Steinhalle geplant; es ist die Errichtung von Parkplatzüberdachungen geplant, auf welchen dann eine Photovoltaik-Anlage errichtet

wird. Eine zweite Photovoltaik-Anlage ist für das Rathaus geplant.

Wir begrüßen diese Initiative sehr und haben auf dieses Thema schon mehrmals aufmerksam gemacht. Wenn diese Projekte umgesetzt werden, setzt die Marktgemeinde Lannach nach langem Zuwarten ein Zeichen in Richtung Nachhaltigkeit.

Wir hoffen, dass diesem Projekt noch weitere folgen werden. Einerseits ist der Bedarf sicherlich gegeben, zweitens verfügt die Marktgemeinde Lannach über ausreichend ungenutzte Dachflächen, welche mit Photovoltaik-Anlagen bestückt werden könnten.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wünschen wir uns, dass weitere Anlagen für eine Beschlussfassung in den Gemeinderat kommen, wir werden solche Projekte immer unterstützen. ■

Lannach ist ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort und eine der reichsten Gemeinden in der Steiermark. **Lannachs Bevölkerung wächst** und damit auch die Bedürfnisse. Die Entwicklung der Infrastruktur hat damit nicht Schritt gehalten.

Mit diesen 10 Projekten der OBL kann Lannach **auf die nächste Stufe** gehoben werden:

	Klimaschutz	Gesundheit	Lebensqualität	Gemeinschaft	Sicherheit
» <b>Fotovoltaikanlagen auf Gemeindebauten</b> unabhängiger durch eigene Energiegewinnung	✓				✓
» <b>eigener Gemeindepark für Jung und Alt</b> ein Naherholungszentrum als Ort der Bewegung und Begegnung		✓	✓	✓	
» <b>Bahnhaltestelle im Industriegebiet</b> weniger Verkehr auf der B 76 durch umweltfreundliches Pendeln	✓				✓

Auszug aus unserer Wahlbroschüre

Bereits in unserer letzten Aussenung haben wir darauf hingewiesen, dass es sinn- und zweckvoll wäre, den Wirtschaftsstandort Lannach breiter aufzustellen und ein weiteres Standbein zu schaffen. In Anbetracht der kriselnden Autobranche sehen wir eine unbedingte Notwendigkeit, aktiv zu werden. Es gibt bereits erste Anzeichen, dass die Automobilbranche günstigere Standorte außerhalb von Europa sucht und vielleicht auch schon gefunden hat. Eine solche Abwanderung würde auch Lannach als Wirtschaftsstandort sehr schwer treffen. Deshalb haben wir uns jetzt schon Gedanken gemacht, wie man darauf reagieren könnte:

# Visionäre Pläne für ein KI-Innovationszentrum in Lannach

Die Idee eines KI-Innovationszentrums in unserer Gemeinde eröffnet nicht nur faszinierende Perspektiven, sondern erfordert auch eine durchdachte Planung, um sie Wirklichkeit werden zu lassen. Wir skizzieren hier einen umfassenden Plan zur Verwirklichung dieser Zukunftsvision mit einem klaren Fokus auf Technologie und Innovation.

## Standortentwicklung und Infrastruktur

Die Auswahl des optimalen Standorts ist entscheidend. Durch eine eingehende Analyse der verfügbaren Flächen in Lannach schaffen wir die perfekten Voraussetzungen für Unternehmen, Startups und Forschungseinrichtungen. Darüber hinaus müssen wir sicherstellen, dass eine zeitgemäße und technologisch fortschrittliche Infrastruktur vorhanden ist. Dazu zählt auch ein Highspeed-Anschluss an das Internet (Glasfaser).

## Qualifizierte Arbeitskräfte ausbilden

Bildung spielt in unserer Vision eine zentrale Rolle. Investitionen in Bildungsprogramme sind notwendig, um sicherzustellen, dass lokale und regionale Talente über die für die KI-Branche benötigten Fähigkeiten verfügen. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und Berufsbildungseinrichtungen ist dabei von entscheidender Bedeutung.

## Förderung von Forschung und Entwicklung

Um das KI-Innovationszentrum als führendes Zentrum für Forschung und Entwicklung zu etablieren, ist die Kooperation mit renommierten Universitäten und Forschungsinstituten unerlässlich. Erste Schritte in diese Richtung wurden bereits unternommen, beispielsweise in der Zusammenarbeit mit der Johannes Kepler UNI Linz – ein vielversprechender Startpunkt für künftige Partnerschaften.

## Aufbau eines Startup-Ökosystems

Die Unterstützung von Startups ist ein Schlüssel zum Erfolg. Durch die Einrichtung von Förderprogrammen schaffen wir optimale Bedingungen für junge Unternehmen. Finanzielle Anreize, subventionierte Büroflächen und Mentorenprogramme sind wichtige Faktoren für die Entwicklung von Startups.

## Öffentlichkeitsbeteiligung und Transparenz

Die Einbindung der Bevölkerung in den Planungsprozess ist unerlässlich. Transparenz wird durch Informationsveranstaltungen, Workshops und regelmäßige Updates gewährleistet. Die aktive Einbindung der Lannacherinnen und Lannacher in den Planungsprozess ist uns ein besonderes Anliegen.



Wo liegt die Zukunft des Industriegebiets?

## Fokus auf Nachhaltigkeit

Die Planung und Umsetzung des KI-Innovationszentrums muss nachhaltige Praktiken integrieren. Grüne Technologien sind nicht nur ein Muss, sondern ein zentraler Bestandteil. Nur so kann ein nachhaltiger und positiver Einfluss auf die Umwelt gewährleistet werden.

Die Umsetzung dieses Plans erfordert eine koordinierte Anstrengung aller Beteiligten, darunter lokale Regierungen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und die breite Öffentlichkeit. Wir stehen vor der Herausforderung, Lannach weiter in die Zukunft zu führen und die wirtschaftliche Diversifizierung voranzutreiben. Ihre Ideen und Vorschläge sind von unschätzbarem Wert für die gemeinsame Gestaltung dieses spannenden Weges.

Dazu sollten oder könnten wir im Lannacher Industriegebiet die notwendigen Voraussetzungen schaffen. – Auch um Arbeitsplätze in unserer Marktgemeinde zu sichern. ■



## Sanierung der Dobler Straße im Frühjahr 2024

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass im kommenden Frühjahr 2024 Bauarbeiten anstehen, die die Dobler Straße betreffen werden. Dieser Schritt ist Teil eines umfassenden Plans zur Verbesserung unserer Gemeindeinfrastruktur.

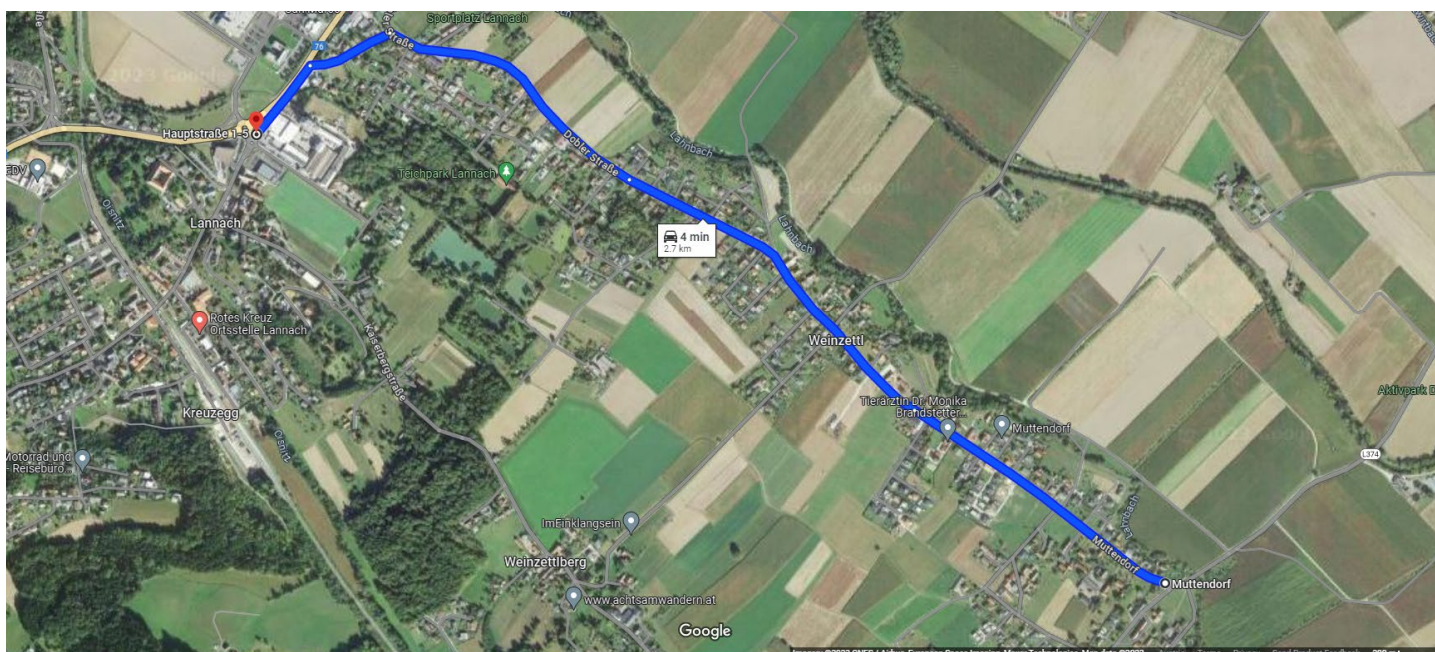
Ursprünglich waren die Bauarbeiten für den Herbst 2023 geplant, wurden jedoch auf das Frühjahr verschoben. Die Baumaßnahmen beginnen in der Gemeinde Dobl und erstrecken sich über einen ersten Abschnitt von 660 Metern.

Das gesamte Projekt ist in drei Bauabschnitte unterteilt, wobei zwei in Dobl und einer in Lannach durchgeführt werden. Den letzten Abschnitt der Sanierung setzen wir in Lannach um.

Zur Optimierung der Abwasserversorgung ist im Zuge dieser Planung die Installation einer Kanaldruckleitung vorgesehen. Um die Zukunftsfähigkeit der Straßeninfrastruktur sicherzustellen, wird darüber hinaus der Ausbau von Glasfaser als Teil dieser Maßnahmen berücksichtigt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Schaffung eines Geh- und Radwegs. Dadurch wird die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer erhöht werden. Zusätzlich erfolgt eine Straßenverbreiterung, um den Verkehrsfluss zu optimieren.

Die Kosten für diese Verbesserungen belaufen sich auf €120.000 pro Bauabschnitt. Für das Projekt in Lannach sind Kosten in Höhe von etwa €600.000 vorgesehen. ■



Verlauf der Dobler Straße vom Billa-Kreisverkehr in Lannach bis Muttendorf (Google Maps).

## Klimaticket für alle auch im neuen Jahr

Seit 2020 stellt die OBL der Lannacher Bevölkerung Klimatickets zu einem Selbstkostenpreis von **2 Euro** zur Verfügung.

Nachdem wir anfangs 2 Tickets aufgelegt hatten, haben wir das Angebot aufgrund der steigenden Nachfrage mittlerweile auf 3 Tickets erhöht. Es handelt sich dabei um Jahreskarten *KlimaTicket Steiermark*, mit welchen Sie die Verbundlinien in der ganzen Steiermark nutzen können.

Die OBL hat jedes Jahr im Gemeinderat im Rahmen der Budgeterstellung den

Antrag gestellt, man möge für den Ankauf von z.B. 6 solcher Tickets eine Summe €4.500,- vorsehen, um diese Tickets dann der Lannacher Bevölkerung zu einem geringen Selbstkostenpreis zur Verfügung zu stellen.

Leider wurde dieser Vorschlag bis jetzt von der ÖVP-Fraktion abgelehnt.

Deshalb wird die OBL diese Tickets auch weiterhin der Lannacher Bevölkerung zu einem Tagespreis von 2 Euro zur Verfügung stellen.

Ein großes Dankeschön ergeht an die Trafik Müller, die die Ausgabe und Rücknahme dieser Tickets bewerkstelligt. ■



## Infos aus der Gemeinderatsitzung am 20. November 2023

Aus dem Bericht des Bürgermeisters:

- » Am 8. Oktober 2023 brach ein Feuer in der Küche der Steinhalle aus. Ein Rauchmelder alarmierte die Feuerwehren Lannach und Blumegg-Teipl. Das Feuer konnte somit rasch gelöscht werden.
- » Der Straßenbelag wird von der Mooskirchner Landesstraße 54 bis zur Kreuzung an der B76 erneuert. Im Ausbaubereich liegt zu einem Drittel die Muttendorfer Landesstraße im Lannacher Gebiet. Es wird dabei auch die Kanaldruckleitung von der Gemeinde Lannach mitfinanziert.
- » Die Zentrale für den Glasfaserausbau, der Point of Presence ist bereits in der Nähe der RAIKA installiert. Der weitere Ausbau folgt.
- » Fernstudierende der Fakultät Rechtswissenschaften an der Johannes-Kepler-UNI-Linz werden in Zukunft auch in der Steinhalle Prüfungen ablegen können.
- » Die Nachmittagsbetreuung an der Volksschule wird ab Dezember 2023 von der *Sozialpunkt Süd* bewerkstelligt. Diese Gesellschaft ist im Eigentum von 15 Deutschlandsberger Gemeinden.

- » Das in Groß Sankt Florian stationierte *Steirische Hilfswerk* und das Rote Kreuz werden ab nächstes Jahr die *Mobilen Dienste* übernehmen.
- » Die Abbrucharbeiten der ÖWG auf den Hubmann Gründen haben begonnen.
- » In der ehemaligen Praxis von Dr. *Jörg Pruckner* entsteht ein Ärztezentrum.
- » Das Land Steiermark könnte in den nächsten zwei bis drei Jahren den 4-spurigen Ausbau der B76 zwischen der Autobahnauf- und abfahrt und dem Steinhallenkreisverkehr beginnen.

Aus anderen Tagesordnungspunkten:

- » Die Kanalabgabe gemäß EinwohnerGleichWert wird sich 2024 von € 100,- auf € 115,- exkl. MwSt. erhöhen. Die Müllabfuhrgebühren werden um 8% erhöht.
- » Die Untervoranschläge für die Volksschule und den 3 Kindergärten bzw. den 3 Feuerwehren wurden einstimmig angenommen.
- » Es sind im *Bauamt-Sekretariat* und der *Finanzverwaltung/Buchhaltung* Stellen zu besetzen.

- » Die Namenstafeln des Kriegerdenkmals Blumegg-Teipl werden in Zukunft an der Kapelle am Zangweg, mit der Zustimmung des Bundesdenkmalamts, installiert.
- » Die Auszahlung der Weihnachtswendungen 2023 an die Gemeindebediensteten wurde einstimmig beschlossen.
- » Die Grundinanspruchnahme der Energienetze Steiermark GmbH für den Stromnetz- und Fiberglas-Ausbau in Lannach Ost wurde stattgegeben.
- » Die Personen für das *Silberne Ehrenzeichen* und die *Ehrenbürgerschaft* 2023 wurden nominiert – die Ehrungen werden beim Neujahrsempfang verliehen.
- » Die Gemeindeförderung für PV-Anlagen bzw. Batteriespeicher wird ab dem 1. Jänner 2024 nur noch einmal pro Liegenschaft ausbezahlt.
- » Eine Vereinsförderung für den Verein *Zukunftsmusik* wurde beschlossen. ■

Wenn Sie die *OBLinfo* im pdf-Format erhalten wollen, so senden Sie bitte Ihre eMail-Adresse an [office@obl-lannach.at](mailto:office@obl-lannach.at)



OBLinfo 2017-04

### IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

**Offene Bürgerliste Lannach (OBL)**  
**Andreas Tanzbett**  
Bienengasse 1, 8502 Lannach  
[office@obl-lannach.at](mailto:office@obl-lannach.at)

Layout:

**Florian Kirchmair**

Druck:

**Druckhaus Stainz Haring-Weber OG**  
Fabrikstraße 36, 8510 Stainz

